

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867**

302 (3.11.1867) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 302. (Zweites Blatt)

Sonntag den 3. November

1867.

## Töchterinstitut und Pensionat Längele,

Lammstraße 12, beim Friedrichsplatz.  
Der Unterricht für das Winterhalbjahr be-  
ginnt Montag den 4. November.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Durlachertorstraße 59 sind zwei  
Wohnungen, eine jede von 2 Zimmern, Küche  
und Keller, sogleich zu vermieten; ebenso ein  
unmöblirtes Zimmer.

\* Langestraße 53 ist im zweiten Stock  
eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör  
wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Januar  
zu vermieten. Näheres ebenbaselst.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

Mitte der Stadt ist in sehr gangbarer Lage  
ein Laden nebst 4 Zimmern, Küche, Keller,  
Maniade und Kammer auf den 23. April  
1868 zu vermieten. Näheres Zähringerstraße  
110 im Laden.

## Zimmer zu vermieten.

\* Wegen Verlegung sind in der Stephani-  
enstraße 41, parterre, 2 schöne Zimmer nebst  
Alfod auf den 15. November oder 1. Dezember  
zu vermieten.

\* In der Zähringerstraße 64 ist im untern  
Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu  
vermieten.

\* 3.1. Amalienstraße 49, im zweiten Stock,  
sind zwei kleinere möblirte Zimmer, beide vor-  
nenberaus, sogleich zu vermieten.

\* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu  
vermieten; kleine Herrenstraße 19 im 2ten  
Stock; auch wird Kost dazu gegeben.

\* Amalienstraße 17 ist ein schönes Par-  
terre-Zimmer ohne Möbel sogleich zu ver-  
mieten.

## Laden- und Wohnungsgesuch.

\* Es wird auf 23. April f. J. ein geräu-  
miger Laden mit Wohnung von etwa 4 Zim-  
mern nebst Zugehör für ein ruhiges Geschäft  
gesucht (wo möglich im mittlern Stadttheile).  
Wer solches zu vergeben hat, wolle gefälligst  
seine Adresse unter Chiffre A nebst Preisan-  
gabe im Kontor des Tagblattes abgeben.

NB. Der Preis darf jedoch 450 fl. nicht  
übersteigen.

## Dienst-Anträge.

\* Langestraße 16, im Hinterhaus, wird zum  
sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, welches  
sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

\* Ein Mädchen, welches sich allen Arbeiten  
unterzieht, findet eine Stelle: innerer Zirkel 19  
im Laden.

## Dienst-Gesuch.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen und  
allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann,  
sucht zur Ausbülfe oder sonst eine baldige  
Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 20 A  
im vierten Stock.

## Reisende-Gesuch

\* für Romane, religiöse und illustrierte Werke.  
Bedingungen sehr günstig. Reflektierende wollen  
sich franco an das Kontor des Tagblattes unter  
Chiffre D. M. wenden.

## Köchin-Gesuch.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen kann,  
wird sogleich in eine hiesige Wirtschaft ge-  
sucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Kleidermacherinnen,

welche sofort Arbeit übernehmen können, er-  
theilt das Kontor des Tagblattes nähere Aus-  
kunft.

## Beschäftigungs-Antrag.

\* Ein Mädchen, welches fein weihnähen  
kann, findet Beschäftigung. Näheres im Kontor  
des Tagblattes.

## Stellengesuche.

\* Ein junger Mann, der eine geübte, schöne  
Handschrift besitzt, wünscht bei einem Advokaten,  
Notar oder Bureau placirt zu werden. Adressen  
beliebe man im Kontor des Tagblattes abzu-  
geben.

\* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht so-  
gleich eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße 10.

## Beschäftigungsgesuch.

\* Ein Mädchen sucht noch einige Tage in  
der Woche Beschäftigung im Kleidermachen  
und Ausbessern der Weißwäsche. Zu erfragen  
Langestraße 121.

## Verloren.

\* Am Samstag früh wurde ein **Porte-  
monnaie**, 10 Gulden enthaltend, von dem  
Hause 60 der Herrenstraße bis zum Geiger's-  
schen Bierkeller verloren. Der redliche Finder  
wird gebeten, selches gegen Belohnung Herren-  
straße 60 im vierten Stock abzugeben.

\* Freitag Nachmittag, den 1. November,  
wurde auf dem Wege zum Kirchhof durch die  
Langestraße eine schwarze, ächte **Spize** ver-  
loren. Gegen Belohnung abzugeben Stephani-  
enstraße 84.

\* Es wurde eine goldene **Uhr** mit schwarzer  
kleiner Kette verloren. Der redliche Finder  
wird gebeten, dieselbe im Kontor des Tagblattes  
gegen gute Belohnung zurückzugeben.

## Gefunden.

3.1. Es wurde vor ungefähr 14 Tagen

eine größere Summe **Geldes** gefunden. Von  
wem? ist zu erfahren im Kontor des Tag-  
blattes.

## Zu verkaufen:

Bunsen's Bibelwerk, Steinkohlen-Saulenofen,  
Alfodlampen zu Thürbefeuchtungen, Fenster-  
tritt, 6 starke (gepolsterte) Stühle, 25' langer  
Dunstkanal, Sattel- (Kleiderrechen)-Gestell,  
ein Paar gezogene Pistolen, Lohscheuch-Ge-  
wehr mit Jagdtasche, Patronen u. s. w. Wo?  
sagt das Kontor des Tagblattes.

## Gänjeställe

mit 2 und 3 Arbeitungen sind billig zu ver-  
kaufen: innerer Zirkel 8 im Hinterhaus.

## Verkaufsanzeige.

\* In der Waldhornstraße 35 sind verschiedene  
Möbel, worunter 1 Ankleidespiegel, 1 Stehpult,  
1 Glacétagere, und Betten billig zu verkaufen.

## Kaufgesuch.

\* Ein guter eiserner **Serd**, für eine Wirth-  
schaft sich eignend, wird zu kaufen gesucht:  
Kreuzstraße 18.

## Gänseleben

3.1. werden fortwährend angekauft und der höchste  
Preis bezahlt: Durlachertorstraße 42.

## Theilnehmergesuch.

\* Ein Commis sucht zu einer französi-  
schen Stunde einen Teilnehmer mit eini-  
gen Vorkenntnissen. Näheres bei **Albert  
Zittel**, Gerichtsdolmetscher, Zähringer-  
strasse 63.

## Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfehl:  
frisch geräucherte — **Spickaal, Rhein-  
lachs, Bückinge — marinirte Mal-  
roulade, Brataal, Bricken, Säringe,  
Cardines, Thunfisch** etc.

## Säringe,

feinst marinirt, sind täglich frisch zu haben bei  
**F. D. Waisch,**  
Spitalplatz 30.

## Frische Schellfische

treffen heute ein.  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Brettener Honiglebkuchen**  
sind soeben eingetroffen und fortwährend zu  
haben bei

**F. D. Waisch,**  
Spitalplatz 30.

2.1. **C. Arleth,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt  
— Ananas, —

frische spanische und Sorrento-Orangen, Men-  
ton-Citronen, frische große Marronen,  
frische Malaga-Rosinen, Sultanini,  
Muskatdatteln, Tafelseigen, Brunellen, Pistoles,  
Pruneaux fleuris, Kirschen, Mirabellen u.

**Frische Frankfurter Brat-  
und Leberwürste**  
empfiehlt

**J. Schnappinger,**  
Adlerstraße 13.

**Feinsten Emmenthaler,**

Edamer, grünen Kräuter-, Parmesan-, Rench-  
ner und bayerischen Rahmkäs, Fromage de Brie  
und Bondons de Neuchâtel empfiehlt  
**Louis Dörle,** Langestraße 155.

**Fromage de Brie,**

Bondons, Roquefort, Edamer, Parmesan-  
und grünen Kräuterkäs empfiehlt

**J. Schnappinger,**  
Adlerstraße 13.

**Berner**

**Alpenkräuter-Wagenbitter.**

Dieser bittere Liqueur, von dem ich ein Depot  
übernommen habe, fehlt fast in keinem Hause  
der Schweiz und leistet bei Magenleiden, haupt-  
sächlich auch bei Unterleibsbeschwerden die vor-  
züglichsten Dienste.

Nur allein ächt zu haben bei

**F. D. Maish,**  
Spitalplatz 30.

**Frische Malaga-Trauben u.  
Schalenmandeln**  
empfiehlt

**J. Schnappinger,**  
Adlerstraße 13.

**Dr. Gufeland'scher**

**berühmter Argentabak**

ist stets frisch zu haben bei

**F. D. Maish,**  
Spitalplatz 30.

2.1. Bestes gereinigtes

**Lampenöl**

billigt berechnet  
bei **Wilhelm Schmidt, Wittwe,**  
Langestraße 112.

3.1. Große Auswahl von

**Lampenschirmen,**

darunter solche, die bei der größten Hitze  
nicht verkohlen, sowie

**billige Schirmhalter**

empfiehlt  
**G. Holzmann,**  
Langestraße 96.

**Stearinlichter**

in jeder Einteilung,

**Wagenlichter**

empfiehlt

**Wilhelm Schmidt Wittwe,**  
2.1. Langestraße 112.

**Patentirter Bett-Rost,**

1000 Pfund tragend,

aus amerikanischem Holz, auf Federn  
ruhend, zerlegbar,  
elastisch, dauerhaft, reinlich, billig,  
leicht,

braucht keine Erneuerung und Reparatur,  
für Privaten, Institute, Hotels, Spitäler,  
Kasernen, Feldlager.

Preis 11—14 fl., für Kinder 8—10 fl.  
Rabatt bei Quantitäten und für  
Wiederverkäufer.

**A. Winter & Sohn,**  
Friedrichsplatz 6.

NB. Ein Muster in der Gewerbe-  
halle. 4.1.

**Großer Ausverkauf von  
Schuhwaaren.**

Wegen Geschäftsaufgabe wird eine große  
Partie Schuhwaaren, als: Stiefel, Schuhe,  
Pantoffel und Gummüberschuhe, für Herren,  
Damen und Kinder von Zeug, Kitt- und Wachs-  
leder weit unter dem kostenden Preis abge-  
geben bei

**J. Ettlinger,**  
innerer Zirkel 20

NB. Auf den 23. April ist der Laden nebst  
Einrichtung und Wohnung zu vermieten.

4.2. Beim Herannahen der  
auf unsern

**belletristischen Lesezirkel**

aufmerksam zu machen, in welchen die neuesten Erscheinungen auf dem  
Gebiete der Belletristik jeweils nach ihrer Ausgäbe aufgenommen werden.  
Der Eintritt kann jederzeit unter den bekannten billigen Bedingungen  
stattfinden.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

**Café Bauer,**

am Ludwigsplatz,

empfiehlt

**Süßen Dürkheimer Wein,**

**Spenerer Bier in Flaschen à 7 fr.**

(Abends vom Fass),

nebst Freiherrl. v. Seldeneck'schem Winterbier  
(ausgezeichneten Stoff).

**Anzeige.**

2.1. Diesjähriger, süßer Senf ist wieder  
zu haben in der Senffabrik von **J. Sams-  
reither,** kleine Herrenstraße 12.

Zugleich empfiehlt derselbe seine übrigen  
feinen Sense wie folgt:

feiner Tafel-Senf, per Schoppen . . . 12 fr.  
Estragon-Senf, per Schoppen . . . 24 fr.  
" Gemueser Sardellen-Senf, per  
Schoppen . . . 24 fr.

In Glasiöpfen:

Tafel-Senf, per Schoppen . . . 18 fr.  
Estragon-Senf, per Schoppen . . . 24 fr.  
Gemueser Sardellen-Senf, per  
Schoppen . . . 24 fr.

süßer Senf, per Topf . . . 36 fr.  
" Schoppen . . . 48 fr.

Täglich "frisches" gemahltes Senf-  
mehl zum Gebrauch für Kranke  
und zu Bädern, per Pfund . . . 24 fr.

7.1. Fortwährend treffen **Neuig-  
keiten** ein, welche sich zu Ge-  
schenken eignen, bei

**A. Winter & Sohn,**

Grossh. Hof-Lieferanten,  
Friedrichsplatz 6.

**Geschlunzte Wolle** zu Cover-  
ten und Röcken

**Wollene Bettdecken,**

**Bettvorlagen von Salband,**

**Wickeldecken,**

**Pferdedecken**

in bester Waare zu billigen Preisen bei  
**Leopold Weiss,**  
Friedrichsplatz 7.

2.1. . . .

längeren Abende erlauben wir uns

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

CARLSRUHE.

Montag den 4. November 1867

im Foyer des Grossherzoglichen Hoftheaters

# CONCERT

gegeben von

Fräulein **Helena Heermann** und Herrn **Hugo Heermann**  
aus Frankfurt a. M.

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammer Sänger Brandes, des Herrn Hofkapellmeister Levi und der Herren Hofmusiker Lindner und Glück.

## Programm.

1. **Trio** von Beethoven (G-dur), vorgetragen von den Herren Heermann, Glück und Lindner.
2. **Adelaide** von Beethoven, gesungen von Herrn Brandes.
3. (a) „Die Erwartung“, Lied von Schubert, arrangirt für Harfe von Parish-Alvars\*  
(b) **La cascade**, étude caractéristique von John Oberthür, vorgetragen von Fräulein Helena Heermann.
4. **Concertstück** (Introduction, thème varié, largo, Saltarelle) von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Hugo Heermann.
5. (a) „Der Hidalgo“ } von Schumann, gesungen von Herrn  
(b) „Warum soll ich denn wandern“ } Brandes.
6. **Sonate** (Adagio und Allegro) von Spohr für Harfe und Violine, vorgetragen von Fräulein Helena und Herrn Hugo Heermann.

Anfang 7 Uhr.

Billets sind zu haben in der Dört'schen (Bielefeld) Musikalienhandlung, in der Hofmusikalienhandlung von Frey und Abends an der Casse.

Reservirter Platz	1 fl. 12 kr.
Nichtreservirter Platz	1 fl. — kr.
Abends an der Casse: Reservirter Platz	1 fl. 24 kr.
Nichtreservirter Platz	1 fl. 12 kr.

## Kammerer's Bierhalle.

Sonntag den 3. November

### Grand Concert national.

gegeben von der renommirten Tyroler Sängergesellschaft Peter, Ratti, Ranni und Nesi aus Innsbruck in ihrem National-Costüm.

Erstes Concert Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.  
Zweites Concert Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.  
NB. Mit abwechselnd neuem Programm. „Der heirathelustige Pua“ auch noch auf dem Repertoire.

Montag den 4. November bei Herrn Wöninger, vormalig Haef.

\* Die verehrlichen Subscribenten, welche auf irgend welche literarischen Lieferungswerke ihre Fortsetzung nicht bekommen, können sich bei mir melden und wird alsdann die Fortsetzung sofort besorgt nach allen Theilen des Badischen Landes.

J. Diebl,  
Zähringerstraße 63.

## Wandkalender für 1868

in schöner Auswahl bei  
G. Holzmann,  
Langestraße 96.

## Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart.

Herrnstiefelletten von gutem Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen von 4-6 fl.; Glanzstiefelletten, Damenstiefel mit Glasstif und zum Schürren, mit und ohne Stöbchen, engl. Façon, von 3 fl. an; Damenruffenstiefel wie auch für Kinder, alles in großer Auswahl. Franz. Gummischuhe, Holzwaaren aller Art um den Fabrikpreis.

Da ich schon 15 Jahre die hiesige Messe beziehe, so glaube ich auch diesmal geneigter Abnahme mich erfreuen zu dürfen.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich Marktseite gegen das Groß-Schloß. Bitte genau auf die Firma zu achten.

## Schmerzlose Entfernung der Hühneraugen.

\* Unterzeichnetem empfiehlt sich im Beseitigen der Hühneraugen, ohne den Gebrauch eines Messers, auf eine schmerzlose Weise.

S. J. Koch, Chirurg,  
Karl-Friedrichstraße 1.

## Café Beh.

Pfingststädter Lagerbier,  
vorzüglicher Stoff vom Faß.

## Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 3. November findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet  
F. Lipp.

Süßer Wein der Schoppen 6 fr.

# Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 3. November,

## Abschieds-Concert

von der Kapelle des

## Großh. Bad. 2. Infanterie-Regiments,

unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Doll.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr.

### Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht von dem Ableben unseres geliebten Gatten und Vaters, **Bernhard Knobloch**, Theatermeister a. D., mit; derselbe entschlief sanft nach mehrjährigem Leiden Samstag den 2. November, Vormittags 1/2 12 Uhr. Um stille Theilnahme bitten:  
die Gattin: **Karoline Knobloch**, geb. **Better**,  
der Sohn: **Georg Knobloch**.  
Die Beerdigung findet Montag den 4. November, Morgens 10 Uhr, statt.

### Tagesordnung der I. Kammer

11. Sitzung

Mittwoch den 6. November 1867, Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Freiherrn von Rüdiger über den Gesetzesentwurf, die Erhöhung der Hundsteuer betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Budgetcommissions über die Rechnungsnachweisungen des Großh. Ministeriums des Innern für 1864 und 1865, erstattet von Haller.

### Sterbfälle: Anzeige.

1. Nov. Christiane, alt 2 Monate 26 Tage, Vater Schneidermeister Kien.
2. " Ludwiga, alt 19 Tage, Vater Gastwirth Schäfer.
2. " Bernhard Knobloch, Theatermeister a. D., ein Oberamtm., alt 61 Jahre.
2. " August Heinrich, alt 1 Monat 14 Tage, Vater Tischmeister Wachenebl.
2. " Wilhelm, alt 3 Monate 24 Tage, Vater Mechner Bayer.

### In der hiesigen Katholischen Gemeinde

Getauft:

27. Ott. Eduard Joseph Jakob Gebard, Vater Eduard Schorle, Bäcker zu Botten, Bahnhofschlosser hier.
  27. " Alexander Franz, Vater Konrad Stephan, Bäcker zu Niederhausen, Assistent hier.
  29. " Ludwika Georg Daniel, Vater Joseph Huber, Bürger und Schuhmachermeister hier.
  31. " Ludwig, Vater Friedrich Schäfer, Bürger zu Wetscherbach, Sackweber hier.
  31. " Wilhelmine Josephine Marie Sophie, Vater Joseph Hoppel, Bäcker zu Ramheim, Privatmann hier.
  31. " Otto, Vater Adolph Müller, Bürger und Sattlermeister hier.
1. Nov. Amalie Marie Elisabeth, Vater Valentin Klinger, Bäcker zu Waldhof, Kaufmann hier.

### Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 4. November, Vermittags 8 Uhr, **Civilkammer.**

Dienstag den 5. November, Vermittags 8 Uhr, **Straf- und Rekurskammer.**

J. A. S. gegen Johann Reich, Kleber von Philippsburg, i. S. in Pforzheim, wegen Widersehtlichkeit. Vermittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Vinzenz Wegger, Landwirth, und Julius Hoffmann, Landwirth von Destringen, wegen Körperverletzung. Vermittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Hager von Großkarlbach, i. S. Gärtner in Karlsruhe, wegen Beschädigung. Vermittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Herd, Hafner von Philippsburg, wegen Ehrenkränkung.

Mittwoch den 6. November, Vermittags 8 1/2 Uhr, **Appellations-Senat.**

Donnerstag den 7. November, Vermittags 8 Uhr, **Civilkammer.**

### Geschäfts-Anzeige.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft wurde das unter der Firma „Bauer & Schreck“ bestehende **Goldarbeitergeschäft** aufgelöst und betreibt ich nun ein solches für meine alleinige Rechnung. Indem ich für das bisher vielfach genossene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, empfehle ich mich auch ferner zur Uebernahme aller in mein Fach einschlagenden Artikel. Zugleich bringe ich auch mein mit den neuesten Mustern versehenes Lager in **Gold- und Silber-Waaren** in empfehlende Erinnerung.  
**Karl Schreck, Goldarbeiter,**  
Langestraße 123.

### Katholischer Gesellenverein

(Sophienstraße 44).

Sonntag den 3. November, Abends 7 Uhr, findet eine Wiederholung der Theatervorstellung: **Trebellus, König der Bulgaren, oder: Der Sieg des Christenthums**, zum Besten des Gesellenhauses statt. Eintritt: erster Platz 12 kr. und zweiter Platz 6 kr. Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie Mitglieder der Constantia nach Belieben. Wozu Jedermann einladet  
**Der Vorstand.**

### Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 3. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Ausstellung: **Delicemalde.**

Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.  
Jan Six, nach Rembrandt, gestochen von Kaiser. — Le bon Conseil, nach Wadon, gest. von Lowenham.

12 Blatt Photographien, nach Originalzeichnungen von Nasaf.  
Kataloge der griechischen Vöter mit Terracotten beschrieben von Hr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Cateriebücher zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangertreibehauses, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Die Meise nach China“, komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Labadie und Delacour. In deutscher Bearbeitung von J. G. Grünbaum. Musik von Franz Wagn.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen ausser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Verwalters oder Erziehungsraths des Großh. botanischen Gartens einholen.

Montag den 4. November:  
Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Konert, gegeben von Frau in Helena Deermann und Herrn Hugo Deermann aus Frankfurt a. M., unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammerjägers Brandes und der Herren Lindner und Gluck, im Saal des Großh. Hoftheaters, Abends 7 Uhr.

Dienstag den 5. November:  
Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Goldberg“, historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Mittwoch den 6. November:  
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr.

Eintritt: Kränzchen, Anfang Abends 7 Uhr.  
Theater in Baden:  
„Goldberg“, historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen ausser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Verwalters oder Erziehungsraths des Großh. botanischen Gartens einholen.

**Kunstverein im Porphyrfaulensaal des Großh. botan. Gartens.**  
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; Sonntag Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausgestellt:  
61. Preussische Husarenfanquere von 1815, von M. Mansart in Düsseldorf. — 62. Motiv vom Kocher, von G. Dietrich in Karlsruhe. — 63. Parthe aus Vögelheim, von G. Wegner in Karlsruhe. — 64. Früchteschild, von Amalie Kärcher in Karlsruhe. — 65. Weiblicher Portralkopf von L. Des Goures in Karlsruhe. — 66. Lebensgroßes weibliches Porträt (ganze Figur), von Demselben. — 67. Tod Hermanns, des ersten Markgrafen von Baden und Verona, gemalt von A. v. Bayer. — 68. „Auf der Lauer“, von Canon in Karlsruhe. — 70. Tannenwald, von J. Volkweider in Karlsruhe. — 71. Die Bella-Brücke am Lago d'Orta, von Ernesto Brenet.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen ausser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Verwalters oder Erziehungsraths des Großh. botanischen Gartens einholen.

**Täglich geöffnet sind:**  
Ausstellung des neuesten Gemäldes von Herrn Professor Eodor Diez: „Moment aus dem Treffen von Langensalza“ den 27. Juni 1866 (im Besitze Sr. H. des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha) im Gartenlaube des Museums, Blumenstraße 1A, Eingang rechts, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 6 kr. Der Ertrag ist zu wohltätigen Zwecken des Badischen Frauenvereins bestimmt.

Die Ausstellungen der Landesgewerbeausstellung. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: Nr. 500. Martin Dofert, Möbelschreiner von Vögelheim: 1 Arbeitstischchen aus Polisanterholz, eingelegt (1 Blumenstück), 1 dito eingelegt (Schloß Stolzenfels), höchst elegant. Nr. 501. Winter & Sohn: 1 amerikanischer Bettrost, 1 rollende Eismaschine, Messerpuger aus Kamptulcon in verschieden Größen, Basaltischvorlagen, Bodenbeleg für ganze Zimmer Läufer und abgepackte Decken für Eisenbahnwagen aus Kamptulcon; ein Stückchen Kamptulcon, um Boden und Wände von Stallungen auszufüttern, wie in den königl. Ställen von Windsor u. angewendet. Stärke bis zu 30 millimètres.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzelne Kaputtellen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.